

Beschreibung der Unterrichtseinheit

„Evolution und ihre Gegner“

Die UE ist in zwei Doppelstunden eingeteilt, bei der jede Doppelstunde eine Länge von ca. 90 Minuten hat. Innerhalb der Doppelstunde gibt es nach den ersten 40-45 Minuten (Min) eine Pause von ca. 5 Minuten, bevor die restlichen 40-45 Minuten der Doppelstunde abgehandelt werden.

Die erste Doppelstunde beginnt damit, die verfügbaren Kenntnisse der Schüler*innen im Themenbereich Evolution zu erfassen. Dies geschieht mithilfe des Online-Werkzeugs *WordCloud* auf der Online-Plattform www.mentimeter.com. Hier haben die Schüler*innen die Möglichkeit drei Stichworte auf der Plattform einzugeben. Nach einer kurzen Bearbeitungszeit der Schüler*innen (ca. 2 Min), werden die Ergebnisse in einer sog. *Schlagwortwolke* dargestellt, in welcher Wörter umso größer erscheinen, je öfter sie von den Schüler*innen genannt wurden (siehe Abbildung 1). Darauf folgend fordert die Lehrperson (LP) die Schüler*innen dazu auf, die Schlagwörter zu erläutern und zu erklären, was sie unter den Begriffen verstehen (ca. 5-10 Min). Danach wird den Schüler*innen ein kurzes Online-Video von der Webseite www.studyfix.de zum Thema „Evolutionstheorie“ gezeigt (ca. 5 Min). In diesem Video werden verschiedene Evolutionstheorien (Linne & Cuvier, Lamarck und Darwin) präsentiert und erklärt (siehe Abbildung 2). Nachdem das Video das erste Mal gezeigt wurde, werden die Schüler*innen in drei „Evolutionstheorie-Teams“ unterteilt. Jedes Team stellt eine Expertengruppe für jeweils eines der vom Video thematisierten Evolutionstheorien dar. Die Schüler*innen sollen nun nochmal das Video schauen und die Merkmale ihrer zugewiesenen Evolutionstheorie notieren und zusammenfassen (ca. 5-10 Min inkl. Zusammenfassung der Notizen). Anschließend soll jede Expertengruppe ihre Evolutionstheorie der Klasse kurz in ihren wesentlichen Aspekten mündlich vortragen (ca. 5-10 Min). Danach soll eine Diskussion zwischen den Schüler*innen eingeleitet werden, in welcher diskutiert wird, welche Evolutionstheorie am überzeugendsten für die individuellen Schüler*innen ist (ca. 10 Min). Nun endet die erste Hälfte der ersten Doppelstunde mit einer fünfminütigen Pause.

Die zweite Hälfte der ersten Doppelstunde beginnt damit, dass die Schüler*innen sich in „Recherche-Gruppen“ (jeweils maximal 4 Mitglieder) zusammenschließen, um gemeinsam den Begriff „Kreationismus“ zu recherchieren (ca. 30 Min). Zur Recherche soll das Internet verwendet werden, wofür die Schüler*innen zur Verfügung gestellte Rechner, Laptops oder Tablets verwenden sollen. Zusätzlich können die Schüler*innen ihre eigenen Smartphones zur Recherche verwenden. Während ihrer Recherche sollen die Schüler*innen Artikel und Beiträge lesen, oder auch Videos zum Thema Kreationismus schauen. Wenn die Schüler*innen auf besonders hilfreiche und informative Quellen treffen sollen sie diese auf einer von Lehrperson konstruierten Pinnwand auf *Padlet* teilen. Auf *Padlet* werden dann alle

geteilten Artikel, Beiträge, Videos etc. für alle Schüler*innen veranschaulicht und zugreifbar gemacht (siehe Abbildung 3). Nachdem alle Gruppen mindestens einen Medieninhalt geteilt haben, erstellt die Klasse gemeinsam mit der Lehrperson ein „Cheat Sheet“ (in Form eines „Text-Posts“ auf *Padlet*) zum Thema Kreationismus (ca. 10-15 Min). Auf dem Cheat Sheet werden die wichtigsten Eigenschaften, Ansichten und Theorien des Kreationismus dokumentiert. Nachdem alle wichtigen Punkte dokumentiert wurden, endet die Doppelstunde. Das erstellte Cheat Sheet wird später außerhalb des Unterrichts von der Lehrkraft zu einem Word-Dokument aufgearbeitet und auf *Padlet* für alle Schüler*innen zugänglich gemacht.

Zum Beginn der zweiten Doppelstunde werden die Schüler*innen dazu aufgefordert kurz die wichtigsten Eigenschaften des „Kreationismus“ zu wiederholen (ca. 5 Min). Als Hilfe kann ihnen das Cheat Sheet von der vorherigen Stunde dienen. Danach wird den Schüler*innen ein Interview präsentiert, in welchem der deutsche Rapper Felix „Kollegah“ Blume sich zum Thema Evolution äußert (siehe Abbildung 4). Bevor die Schüler*innen beginnen das Video zu schauen, bekommen sie die Aufgabe, sich auffällige Aussagen und Argumente vom Interviewten zu notieren, damit diese nach dem Video gemeinsam in einer Diskussionsrunde besprochen werden können (ca. 10 Min). In der Diskussionsrunde sollen die Schüler*innen versuchen, die Falschaussagen vom Interviewten zu widerlegen oder Missverständnisse zu korrigieren. Argumente oder Aussagen, die nicht während der Diskussionsrunde widerlegt werden können, (z.B. aus mangelndem Fachwissen der Schüler*innen) werden notiert und im späteren Verlauf der Doppelstunde noch einmal aufgegriffen. Als nächstes müssen die Schüler*innen wieder Zugriff auf ein internetfähiges Gerät haben, um eine weitere Recherche zu betreiben. Sie sollen in Recherche-Gruppen (jeweils maximal 4 Mitglieder) nach Argumenten/Theorien vom Kreationismus suchen, mit dem Ziel, diese im weiteren Unterrichtsverlauf zu kritisieren und zu widerlegen (ca. 10 Min). Nachdem jede Recherche-Gruppe ein Argument oder eine Theorie gefunden hat, sollen die Schüler*innen eine Pause von ca. 5 Minuten machen, bevor sie mit der Hauptaufgabe der zweiten Doppelstunde beginnen.

Die Argumente/Theorien des Kreationismus werden auf *Padlet* in Form eines „Text-Posts“ gesammelt und es soll für jedes Argument/jede Theorie ein „Kritiker-Team“ mit je maximal 4 Mitgliedern gebildet werden (ca. 10 Min). Für den Rest der Doppelstunde sollen die Kritiker-Teams ihr ausgewähltes Kreationismus Argument durch ihr eigenes Fachwissen zum Thema Evolution und mithilfe von recherchierten Quellen und Belegen, widerlegen. Diese Kritik bzw. Widerlegung sollen sie dann auf einem Flyer oder Poster veranschaulichen, damit ihre Mitschüler*innen verstehen, wieso das ausgewählte Kreationismus-Argument fehlerhaft ist. Die Flyer/Poster können von den Schüler*innen entweder mittels des kostenlosen Online-Design-Tools *Canva* (siehe Abbildung 5) oder einem Design-Tools ihrer Wahl (z.B. Photoshop, GIMP) erstellt werden. Falls die Schüler*innen während des Unterrichts nicht fertig werden,

sollten die Flyer/Poster Zuhause fertig erstellt werden. Die fertigen Flyer/Poster werden auf *Padlet* hochgeladen, damit sie von den anderen Schüler*innen gesehen und möglicherweise auch kommentiert werden können (siehe Abbildung 3). Damit wäre die Aufgabe der Schüler*innen und somit auch die UE abgeschlossen. Falls es noch Gruppen gibt, die ihr Flyer/Poster in der Klasse vorstellen möchten, kann mit der Lehrperson vereinbart werden, dass sie dies kurz am Anfang der nächsten Stunde tun.